

ROMANTIK IM KONJUNKTIV

PANORAMA UND PARTY
AUF DEM SKINNARVIKSBERGET

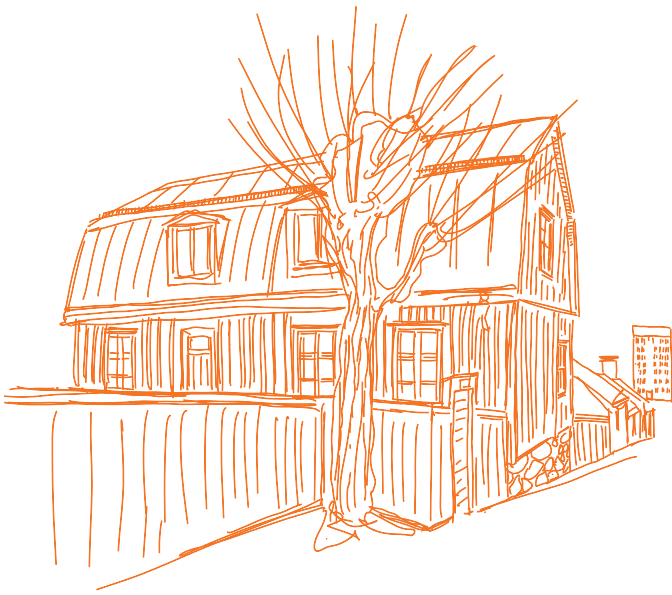


SÖDERMALM -->

+ + + **S T E C K B R I E F** + + +
WO? SKINNARVIKSBERGET +++ **NAHE U-BAHN** ZINKENSDAMM ODER MARIATORGET +++ **WANN?** DAS GANZE JAHR ÜBER. AM BESTEN ABER AN EINEM WARMEN ABEND +++ **WIE LANGE?** SO LANGE MAN WILL +++ **WIE VIEL?** KOSTENLOS +++



WELCH EIN GLÜCK für alle Romantiker, Sonnenuntergangsgenießer, Turteltauben: Die höchste natürliche Erhebung Stockholms ist unbebaut! 53 Meter ragt der Skinnaviksberg im Norden Södermalms über dem Wasser auf. Steil brechen hier die Felsen hinab in den See Mälaren, was dazu führt, dass nichts die grandiose Aussicht und das warme Licht der untergehenden Sonne behindert. Ein traumhaft idyllischer Ort! Hand in Hand wandern wir die Gamla Lundagatan an den kleinen, gut erhaltenen Häusern aus dem 18. und 19. Jahrhundert nach oben. Die schmale Straße geht in einen Fußweg über, wir lassen die Häuser hinter uns, und das felsige, baumlose Plateau des Skinnaviksbergs öffnet sich. Unzählige Menschen tummeln sich darauf. Die besten Plätze sind alle besetzt. Auch die zweitbesten. Die drittbesten sind mit Scherben übersät. Romantik? Wohl nur im Konjunktiv.



EIN GEHEIMTIPP ist der Skinnarviksberg schon lange nicht mehr. Unter Stockholmern ist der Ort beliebt zum Picknicken, Entspannen und Feiern. Viele junge Leute treffen sie hier: Jugendliche, Studenten, Paare, aber auch Familien, deren Kinder munter über die Felsen kraxeln. Und wir mittendrin. Schließlich finden wir doch noch ein Plätzchen. Zweitbeste Kategorie: Aussicht top, kaum Scherben, keine Kippen, aber etwas unbequem. Egal, der Fels ist von der Sonne gewärmt, unter uns breitet sich Stockholm aus. Das tiefe Blau des Mälaren, am anderen Ufer Kungsholmen, dort hinten das im Abendlicht leuchtende goldene Dach des Rathausturms, da Gamla Stan, hinter uns die Dächer Södermalms. 360 Grad herrliche Rundumsicht. Keine Autos, keine E-Scooter, nur ein Heißluftballon über uns. Antje legt ihren Kopf an meine Schulter. Neben uns liegt ein Paar eng umschlungen. Einige Meter weiter sitzen zwei Männer, die Sekt und Gläser mit nach oben geschleppt haben und nun verliebt anstoßen. Der Ort hat durchaus romantisches Potenzial, das müssen wir nun einräumen. Wir reizen es mit unseren Bierdosen, die wir jetzt zischen lassen, voll aus. Skål! Auf einen zweisamen Abend hier oben!

WIR PACKEN UNSERE SALATE AUS. die wir auf dem Weg von der U-Bahnstation Mariatorget an der Salatbar des ICA-Supermarkts geholt haben. Andere kommen mit Pizzakartons auf den Berg. Wieder andere mit vollgepackten Kühlboxen. Während wir essen, wummert elektronische Musik über die Felsen. Eine Gruppe Muslimas feiert und singt – nein: krakeelt – ausgelassen, aus der anderen Richtung dringt Rock an unsere Ohren. Dann surrt plötzlich eine Drohne umher. Der Flaschensammler, der uns den letzten Schluck aus der Dose nicht gönnt, hat einen guten Tag gehabt, wie sich aus den prall gefüllten Säcken schließen lässt. Ein paar Jungs prollen, Paare knutschen, Freunde sitzen leise lachend beisammen. All das verschwimmt zu einem Geräuschteppich im Hintergrund, während unten im See ein paar Boote ihre Kreise ziehen und die Sonne allmählich tiefrot hinter dem Hochhaushorizont verschwindet. Vielleicht nicht Romantik pur. Aber dafür echte Großstadtromantik. Und die im Indikativ.



WENN MAN SCHON MAL HIER IST:

Wer Bier oder Wein mit auf den Berg nehmen möchte, muss sich in einem der staatlichen Alkoholgeschäfte namens **Systembolaget** □→eindecken. Nahe der U-Bahnstation Mariatorget gibt es ein solches in der Roslundsgatan. Aber Achtung: Werktags schließt es um 19 Uhr, am Samstag bereits um 15 Uhr. Nach dem Abstieg vom Berg schmeckt noch ein Absacker in der Kneipe Häkter (siehe S. 52).

